



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Reznicek, Emil Nikolaus von

1896-09-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 2. September 1896.

1. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C M von Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

| | | | |
|---------------------------------------|---------------------|------------------------------|----------------|
| Ottokar, regierender Graf | Herr Knapp. | Ein Eremit | Herr Mary. |
| Kuno, gräflicher Erbfürster | Herr Starke. | Kilian, ein Bauer | Herr Rüdiger. |
| Agathe, seine Tochter | Frl. Heindl. | Jäger | Herr Peters. |
| Kennchen, ihre Verwandte | Frl. Hübscha. Debut | Bräutigamsjungfern | Herr Eichrodt. |
| Caspar, erster Jägerbursche | Herr Döring | | Frl. Wagner. |
| Max, zweiter Jägerbursche | * * * | | Frl. Münzberg. |
| Samiel, der schwarze Jäger | Herr Moser I. | | |

* * * **Max:** Herr **Wolfgang Ankenbrank**, als erster theatralischer Versuch.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten Brautjungfern Zeichnungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Eintritts-Preise:

| | | | | |
|---|--|--|--|-------------------|
| Ganze Logen: | | Loge II. Rang 1. Reihe | | Mk. 3.— per Platz |
| | | Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe | | " 2.50 " " |
| | | Loge III. Rang 1. Reihe | | " 2.— " " |
| | | Loge III. Rang 2. u. 3. Reihe | | " 1.20 " " |
| Einzeln Logenplätze: | | Sperresitz im I. Parquet | | " 3.50 " " |
| Reserveloge I. Rang 1. Reihe | | Sperresitz im II. Parquet | | " 2.50 " " |
| 2. 3. u. 4. Reihe | | Stehplatz im Parquet | | " 2.50 " " |
| Reserveloge II. Rang 2. u. 3. Reihe | | Parterre | | " 1.50 " " |
| Reserveloge III. Rang 1. Reihe | | Gallerieloge | | " .80 " " |
| 2. u. 3. Reihe | | Gallerie | | " .40 " " |

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ **Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen** werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenshuten an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heibelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 53 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau | 10 Uhr 50 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg | 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug.) | | (Schnellzug.) | |
| Nach Weinheim, Heppenheim | 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20) | | | |
| Ein Lokalzug von Mannheim nach Kellran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung spätestens 11 Uhr ab | | | |

Freitag, den 4. September 1896. 1. Vorstellung im Abonnement A.

Hamlet.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel.

Anfang halb 7 Uhr.